

PRESSEINFORMATION

26/2006

Manfred Fischer Ehrenmitglied der DWA

Hohe Auszeichnung für den verdienten Siedlungswasserwirtschaftler

Osnabrück/Hennef, 28. September 2006 – Dipl.-Ing. (FH) Manfred Fischer (66), Gauting, wurde am 27. September 2006 im Rahmen der Bundestagung der DWA in Osnabrück mit der Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) ausgezeichnet. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft erfolgt aufgrund seiner langjährigen Verdienste für die Vereinigung, insbesondere sein langjähriges Engagement für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen im Rahmen der Kläranlagen-Nachbarschaften nicht nur in seinem Landesverband Bayern, sondern auch deutschlandweit und über die Grenzen Deutschlands hinaus. Die DWA ist die bundesweite Repräsentantin der in der Wasserwirtschaft tätigen Fachleute und Institutionen.

Manfred Fischer wurde am 9. April 1940 in Ansbach (Mittelfranken) geboren. Nach seiner Ausbildung zum Maurer studierte er in München städtischen Ingenieurbau. Nach einjähriger Tätigkeit als Bauleiter begann er 1967 seinen Dienst beim Bayerischen Landes-

amt für Wasserwirtschaft. Dort war er bis zu seiner Pensionierung 2005 38 Jahre lang im Bereich des Gewässerschutzes tätig.

Manfred Fischer ist der DWA und ihrer Vorgängerorganisation ATV (Abwassertechnische Vereinigung) schon seit mehr als drei Jahrzehnten verbunden. Nach der Gründung der Kläranlagen-Nachbarschaften in Bayern 1973 war er dort viele Jahre Lehrer. Die Kläranlagen-Nachbarschaften sind ein Markenzeichen der DWA zur ständigen Fortbildung des Betriebspersonals von Kläranlagen. 1981 wurde er stellvertretender Leiter der Kläranlagen-Nachbarschaften im ATV-Landesverband Bayern, von 1987 bis 2005 war er deren Leiter. 1995 wurde Manfred Fischer zum Sprecher der heutigen DWA-Arbeitsgruppe „Kläranlagen-Nachbarschaften“ berufen, diese Aufgabe gab er – wie die Obmannstätigkeit im DWA-Fachausschuss „Nachbarschaften“ – erst mit Eintritt in seinen beruflichen Ruhestand im Jahr 2005 auf.

Dem Betriebspersonal von Abwasseranlagen immer noch verbunden, hat er heute die Schriftleitung der *KA-Betriebs-Info* mit einer Auflage von 25 000 Exemplaren inne – immer dem Motto „Aus der Praxis, für die Praxis“ verpflichtet. In Fachkreisen bekannt wurde er auch aufgrund seiner zahlreichen Publikationen, beispielsweise durch das in mehrere Sprachen übersetzte „Klärwörter-Taschenbuch“.

Manfred Fischer, ein unermüdlicher Gewässerschützer, erhält als einer der Ersten aus dem Bereich des Anlagenbetriebs diese höchste Auszeichnung, die unsere Vereinigung ihren Mitgliedern verleiht.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein.

Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein.

Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“